



DataFox-Ases-Online

© 2015 Datafox-GmbH

Note:

To change the product logo for your own print manual or PDF, click "Tools > Manual Designer" and modify the print manual template.

Title page 1

Use this page to introduce the product

by Datafox-GmbH

This is "Title Page 1" - you may use this page to introduce your product, show title, author, copyright, company logos, etc.

This page intentionally starts on an odd page, so that it is on the right half of an open book from the readers point of view. This is the reason why the previous page was blank (the previous page is the back side of the cover)

DataFox-Ases-Online

© 2015 Datafox-GmbH

All rights reserved. No parts of this work may be reproduced in any form or by any means - graphic, electronic, or mechanical, including photocopying, recording, taping, or information storage and retrieval systems - without the written permission of the publisher.

Products that are referred to in this document may be either trademarks and/or registered trademarks of the respective owners. The publisher and the author make no claim to these trademarks.

While every precaution has been taken in the preparation of this document, the publisher and the author assume no responsibility for errors or omissions, or for damages resulting from the use of information contained in this document or from the use of programs and source code that may accompany it. In no event shall the publisher and the author be liable for any loss of profit or any other commercial damage caused or alleged to have been caused directly or indirectly by this document.

Printed: Juni 2015 in (wherever you are located)

Publisher

...enter name...

Managing Editor

...enter name...

Technical Editors

...enter name...

...enter name...

Cover Designer

...enter name...

Team Coordinator

...enter name...

Production

...enter name...

Special thanks to:

All the people who contributed to this document, to mum and dad and grandpa, to my sisters and brothers and mothers in law, to our secretary Kathrin, to the graphic artist who created this great product logo on the cover page (sorry, don't remember your name at the moment but you did a great work), to the pizza service down the street (your daily Capricciosas saved our lives), to the copy shop where this document will be duplicated, and and and...

Last not least, we want to thank EC Software who wrote this great help tool called HELP & MANUAL which printed this document.

Table of Contents

Foreword	7
Part I Einleitung	10
1 Beschreibung.....	10
2 Voraussetzungen.....	11
3 Voraussetzungen ZK.....	11
Part II Einstellungen	16
1 HTTP-Einstellungen im Gerät.....	16
2 Einstellungen am Gerät für ZK.....	17
3 FoxTalkW9.....	17
4 HttpServerSetup.....	17
Datenverknüpfung Gerät nach Datafox	17
Datenverknüpfung Datafox nach ASES	18
Zutritt	21
Fingerprint	22
Sprachen	24
Part III Dienst	28
Part IV Test starten	30
Part V Wartung	32
Index	33

Foreword

This is just another title page
placed between table of contents
and topics

Top Level Intro

This page is printed before a new
top-level chapter starts

Part



1 Einleitung

1.1 Beschreibung

Dieses Programm verbindet Datafox-Geräte mit den ASES-BusinessServices.

Dabei arbeiten die Datafox-Geräte im HTTP-Modus und senden Ihre Daten an den Dfox_ASES_Httpserver.

Dieser wertet die Daten aus ,sendet sie weiter an die ASES-BusinessServices, bereitet die Antwort von ASES auf und sendet etwaige Saldeninfo an das Gerät zur Darstellung zurück.

Sind die ASES-BusinessServices offline, werden die Daten zwischengespeichert und bei erneutem OnlineStatus gesendet.

Desweiteren holt der **Httpserver-Dienst** periodisch Listeninformationen von den BusinessServices ab und bereitet sie für die Geräte auf.

Der Dienst prüft bei jeder Buchung, ob Wartungsarbeiten (neue Listen usw.) für das Gerät geplant sind und informiert das Gerät darüber.

Daraufhin verbindet sich das Gerät mit dem **WartungsServer-Dienst**, der dann die Wartung durchführt und das Gerät wieder freigibt.

Einmal pro Stunde stellt der Dienst die Uhren der Geräte.

Datafox-Geräte stellen die Sommer-, und Winterzeit selbständig um.

Zutrittskontrolle (ZK)

Aus technischen Gründen kann die Zutrittskontrolle nicht über HTTP angesprochen werden.

Wenn die ZK-Option gewählt wird, implementiert der Dfox_ASES_HttpServer einen DirectPoll Thread für jeden ZK-Master.

Die ZK-Geräte werden dann kontinuierlich gepollt.

Bei einer Zutrittsanfrage wird bei den ASES-BusinessServices die Berechtigung angefragt.

Ist der ASES-Business-Service offline, entscheidet der Dfox_ASES_HttpServer anhand der per Datei gelieferten Offlinedaten über den Zutritt und meldet dem Business-Service den erfolgten oder erfolglosen Zutritt bei Wiedererreichbarkeit.

Ist der Dfox_ASES_HttpServer offline, entscheidet der Datafox-ZKMaster anhand der geladenen Daten über den Zutritt.

ASES exportiert die Zutrittsberechtigungen täglich in einen einstellbaren Ordner, von wo die Daten Datafoxkonform aufbereitet werden und in den eigenen

Tabellen sowie im jeweiligen Zutrittsmaster abgelegt werden.

Dadurch ist ein Offlinebetrieb bis zum totalen Serverausfall gewährleistet.

HTTP und ZK-DirectPoll können parallel betrieben werden, d.h. reine PZE-Geräte bleiben im HTTP-Modus.

1.2 Voraussetzungen

Gerätesetup:

Das Gerätesetup muß bestimmte Pflichtfelder besitzen:

1. ein Feld für die SerienNr des Gerätes
2. ein Feld für den Gerätetyp
3. ein Feld für die Buchungstyp
4. ein Feld für die Buchungsart

Ausserdem muß eine Tabelle für den Alive-Datensatz angelegt werden (nur bei HTTP).

Die SerienNr und der Gerätetyp wird benötigt um das Gerät für Wartungszwecke zu identifizieren.

Der Buchungstyp ist ein Feld mit einem Byte und identifiziert die Buchung (Anwesenheitsbuchung, Kostenstellenwechsel usw.) und ist parametrisierbar.

Die Buchungsart enthält den Buchungscode laut Ases ('c' für kommen 'g' für Gehen usw);

Beispiel:

Kommenbuchung:

Buchungstyp=T

Buchungsart=c

Gehenbuchung:

Buchungstyp=T

Buchungsart=g

GeräteTypen:

0=PZE-MasterIV

1=ZK-MasterIV

2=BDE-MasterIV

3=Mobil-MasterIV

4=MDE-BoxIV

5:=AE-MasterIV

6=TimeboyIV

7=ExklusivLineIV

8=FlexMasterIV

9=TimeboyMobilPZE

10=EVOLine 2.8

11=EVOLine 4.3

12=IPC-Extension

1.3 Voraussetzungen ZK

Die Zugangsdaten für den Offline-Fall werden von ASES über TextDateien exportiert.

Die Dateiendung ist in Datafox einstellbar Vorgabe = .dat

ImportOrdner: einstellbar

&&3;_:_:_:_:_:_:_:_:_:_
a11 a313 a315 a317 a319 a321 a323 a325 a327 a329 a331 a333 a335

&&4;_:_:_:_:_:_:_:_:_:_
a11 a337 a339 a341 a343 a345 a347 a349 a351 a353 a355 a357 a359

&&5;_:_:_:_:_:_:_:_:_:_
a11 a361 a363 a365 a367 a369 a371 a373 a375 a377 a379 a381 a383

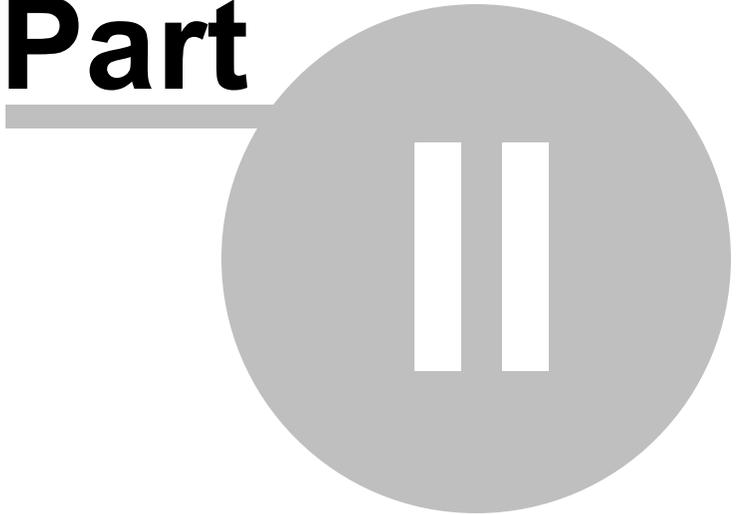
&&6;_:_:_:_:_:_:_:_:_:_
a11 a385 a387 a389 a391 a393 a395 a397 a399 a401 a403 a404 a407

&&7;_:_:_:_:_:_:_:_:_:_
a11 a409 a411 a413 a415 a417 a419 a411 a413 a415 a417 a419 a421

Top Level Intro

This page is printed before a new
top-level chapter starts

Part



2 Einstellungen

2.1 HTTP-Einstellungen im Gerät

Beispiel einer GPRS.INI für HTTP über LAN.

Soll das Gerät per Mobilfunk auf den Server zugreifen, müssen natürlich noch die Einwahlparameter gesetzt werden, sowie als Host natürlich eine feste IP im Internet oder ein Dyn-Dns Account. Desweiteren sind dann die Firewalls entsprechend zu öffnen.

Die Fett dargestellten Werte sind entsprechend zu setzen.

ALIVE:

in diesem Beispiel sendet jedes Gerät alle 60 Sek einen Alive-Datensatz.

(damit kann das Gerät auch Nachts gewartet werden, wenn keine Live-Buchungen stattfinden).

Bei einer Mobilfunk-Verbindung sollte der Alivesatz auf eine Stunde (3600) gesetzt werden.

Achtung: wählen Sie als Port nicht den Port 80 für den Http-Server Dienst (der normale Http-Port) sonst funktionieren Standard Http-Programme (z.B.Teamviewer) vielleicht nicht mehr.

```
[MODEM_MC35i]
PHONE=*99***1#
GPRS=
USER=
PASSWORD=
```

```
# der HttpServer
```

```
HOST=192.168.0.55
```

```
PORT=8079
```

```
HTTPSEND=GET /?
```

```
ALIVE=60
```

```
HTTPTIMEOUT=20000
```

```
HTTPTYPE=1.1
```

```
ROAMING=1
```

```
RESETTRIGGER=32
```

```
ATTACH=32
```

```
ERRORLEVEL=0
```

```
[COM]
```

```
HTTP=0
```

```
IDLE=28800
```

```
DNS1=
```

```
[ACTIVE_CONNECTION]
```

```
ACTIVE=0
```

```
NOTIFY=0
```

```
PRIO=0
```

```
#der WartungsserverDienst
```

```
HOST=192.168.0.55
```

```
PORT=8002
```

```
RETRY=3
```

TIMEOUT=60
REPEAT=60

2.2 Einstellungen am Gerät für ZK

Ist das Gerät für Zutrittskontrolle eingestellt, wird das Gerät direkt über seine IP.Nr. angesprochen.
Es sind keine HTTP-Einstellungen notwendig.

2.3 FoxTalkW9

In der FoxTalkW9.exe werden
> die Geräte angelegt
> die physikalischen ZkLeser definiert
> sowie bei Bedarf zusätzliche Exporte angelegt

Wichtig:
Pflegen Sie das Feld >SerienNr<

Importieren Sie die Tabellenstruktur aus dem Gerät
>Einlesen>Datenstruktur lesen

Legen Sie bei Bedarf in der Zeitsteuerung die Wartungsintervalle für die HttpListen fest;

Starten sie den Dienst (Talk) nur wenn Sie die Zeitsteuerung z.B. für Exporte benötigen.

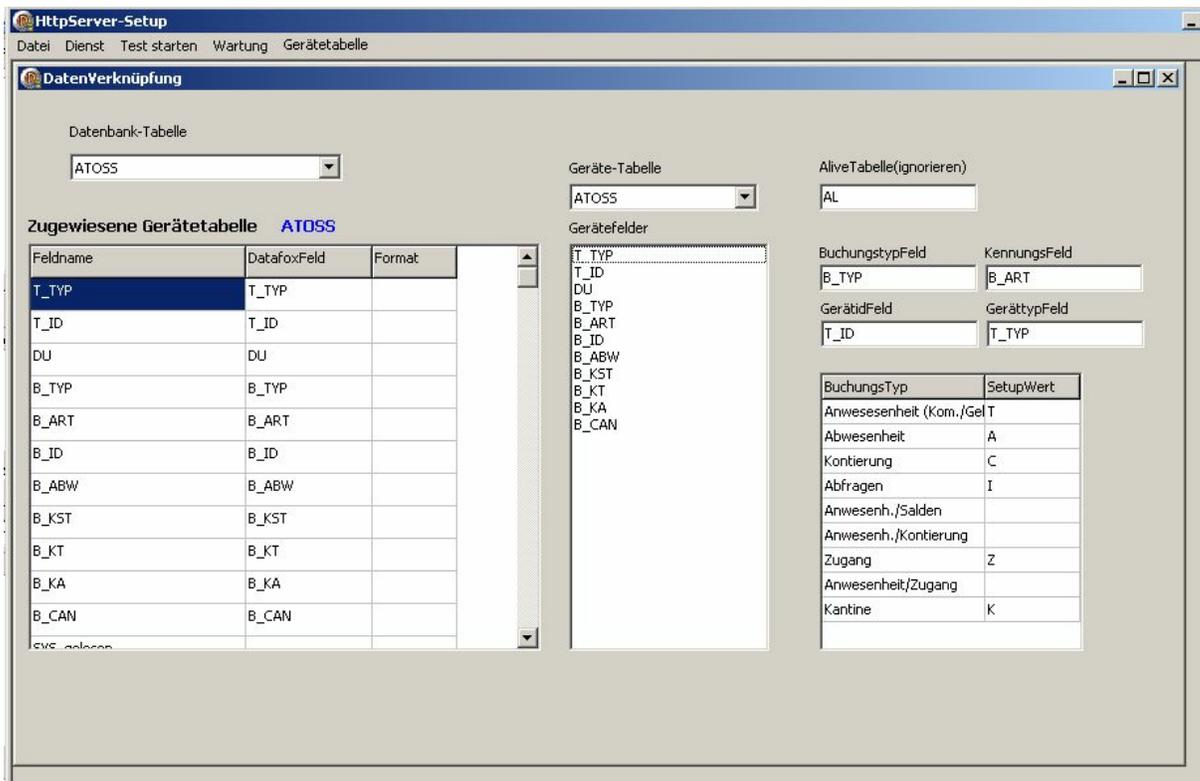
2.4 HttpServerSetup

2.4.1 Datenverknüpfung Gerät nach Datafox

Wählen Sie die Datenbanktabelle und definieren Sie die Gerätetabelle.

wichtig: Achten Sie auf den Feldtyp

Anschließend weisen sie den jeweiligen Datenbankfeldern sowie den Funktionsfeldern (Buchungstypfeld usw.) die Gerätefelder per Drag and Drop zu.



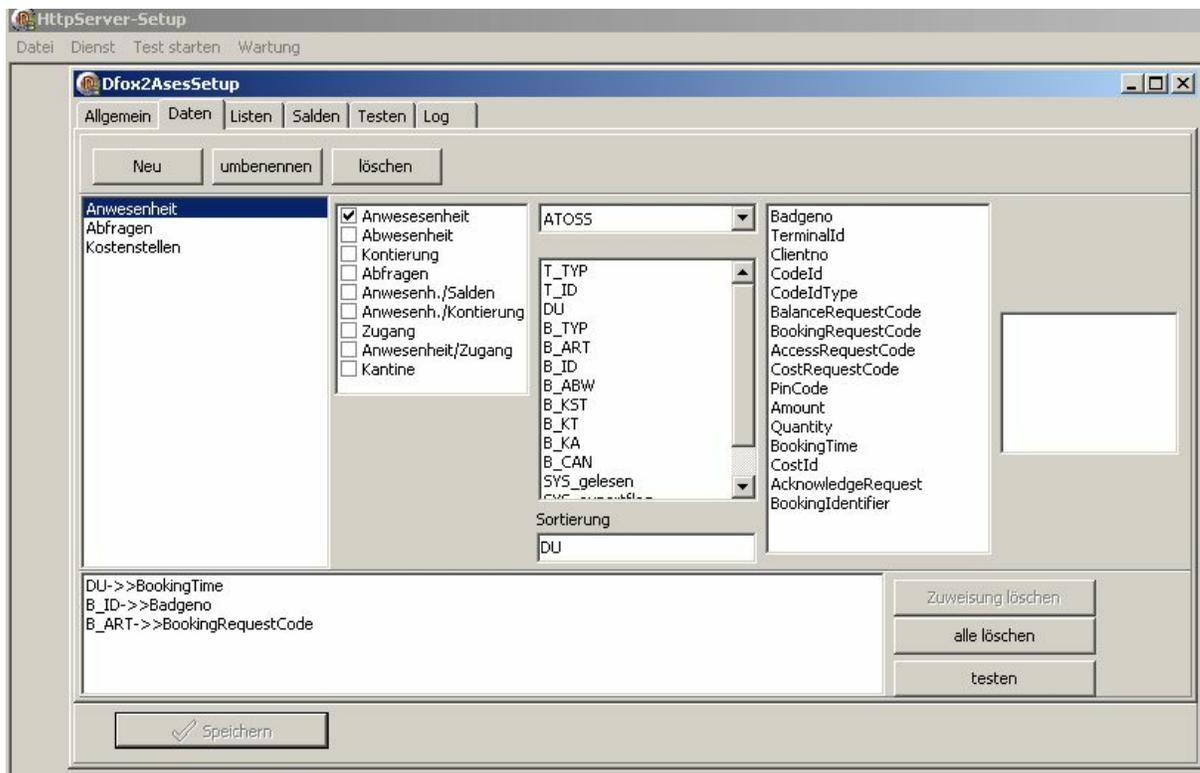
2.4.2 Datenverknüpfung Datafox nach ASES

Legen Sie hier die Buchungstypen an die Sie benutzen werden.

ziehen Sie per DragDrop ein DfoxFeld auf den ASes-XMLTag um die beiden Werte zu verknüpfen.

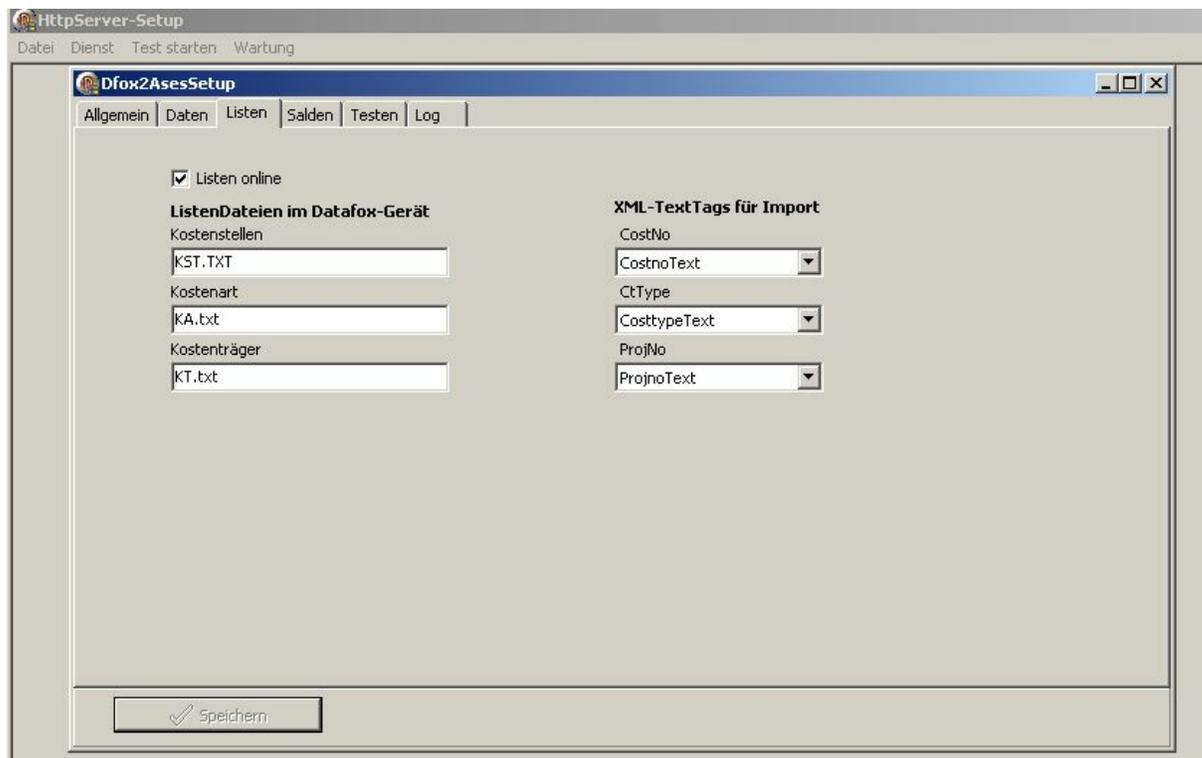
wichtig:

Wählen Sie für die Sortierung das Datumzeitfeld der Buchung aus (hier DU), damit ist sichergestellt, daß nach einer Offline-Situation die Rythmusbuchungen korrekt in der Reihenfolge übertragen werden.

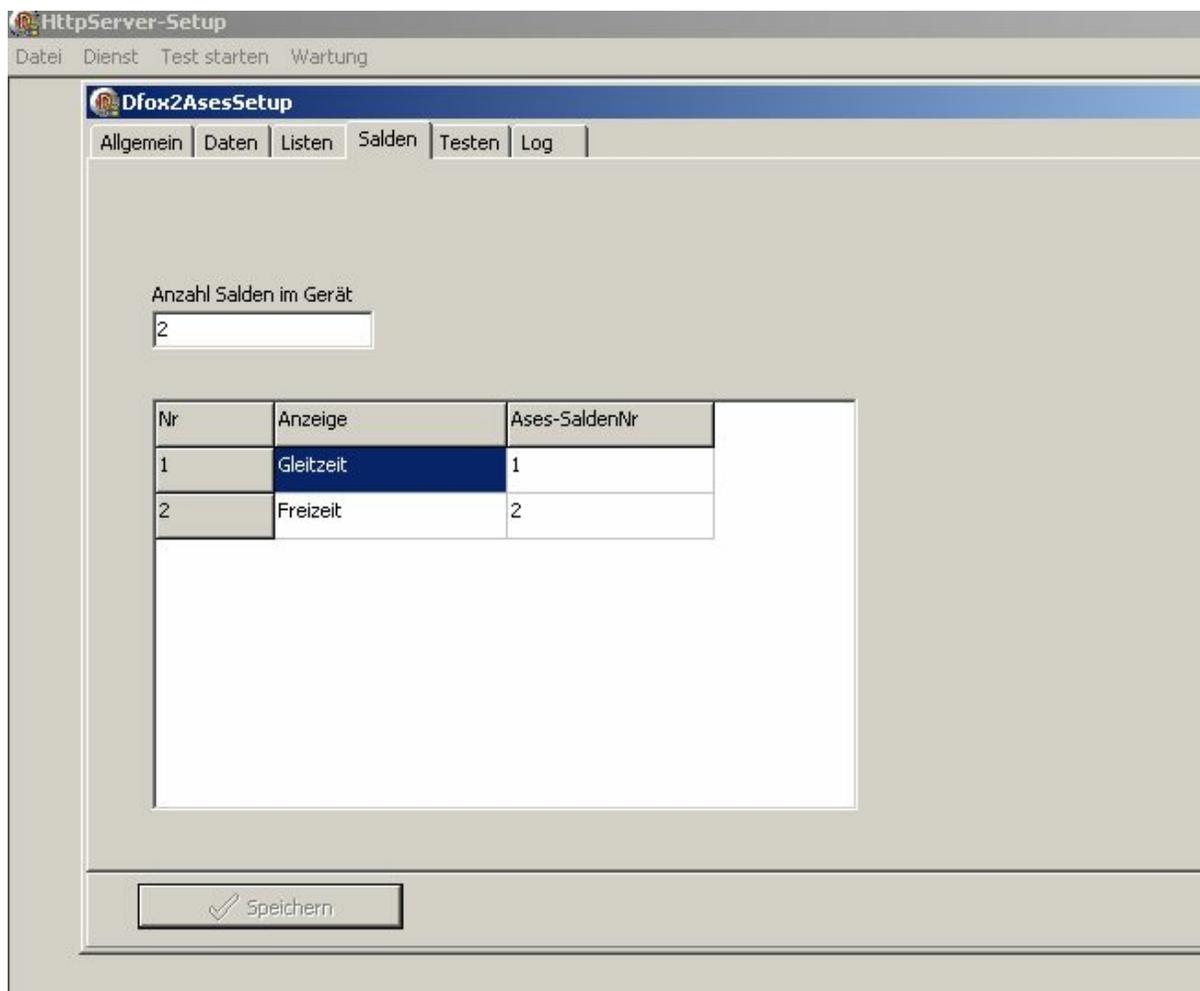


Listen:

Wählen Sie ob der Dienst die Listen periodisch auslesen soll (1 mal /Std).
 die ListenDateien müssen denen im GeräteSetup entsprechen.
 Wählen sie rechts die gewünschten Daten (z.B. Langtextinhalt).

**Salden:**

legen Sie hier die SaldenInfo für das Gerät fest.



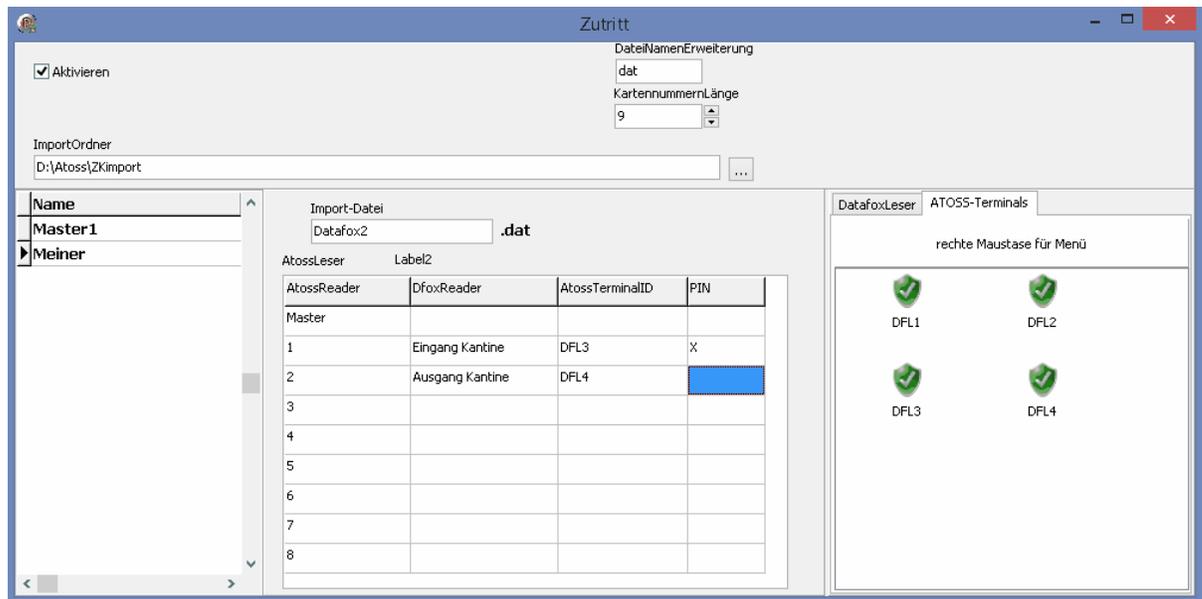
Testen:

2.4.3 Zutritt

Hier wird die ZK aktiviert und die physikalischen Leser mit den in ASES definierten Lesern verknüpft.

Im Kopf wird

- Die Dateinamenerweiterung der Importdateien gesetzt
- der ImportOrdner festgelegt (der Import startet sofort, wenn eine Datei mit der Erweiterung vorliegt).
- die Kartenummerlänge bei Bedarf festgelegt.



Auf der linken Seite werden die ATOSS-Master angelegt (Kontext-Menü (rechte Maustaste))
Sie können hier beliebige Namen wählen.

Weisen Sie anschliessend den ImportDateinamen aus Atoss zu (ohne Dateieindung)
Ziehen Sie per Drag and Drop von rechts den Physikalischen Leser in das mittlere Fenster auf den entsprechenden Atossleser.
Ziehen Sie per Drag and Drop von rechts den dazugehörigen Atoss-Terminalnamen ein.
Die Atoss-Terminalnamen legen Sie rechts über das Popup-Menü (rechte Maustaste) an.
Über Doppelklick in der Spalte PIN legen Sie Fest, ob der Leser eine PIN-Eingabe erfordert.

KartennummernLänge:

Wenn in Atoss die führenden Nullen nicht angelegt worden sind, können die durch diese Funktion wieder angefügt werden.

Voraussetzung: Alle Kartennummern haben die gleiche Länge.

Mit -1 wird die Funktion abgeschaltet.

Die Offlinefunktionalität ist nur mit den vollen Kartennummern gewährleistet.

2.4.4 Fingerprint

Aufnahme von Fingerprints an beliebigen Stationen.

Verteilung der Fingerdaten auf alle Geräte im Netz.

Konzept:

Das erfassende Gerät sendet einen Datensatz mit der Personalnummer, Geräteid usw an den Server.

Der erzeugt ein WartungsToken zur eingestellten Uhrzeit für das Gerät.

Zu der Uhrzeit konnektiert das Gerät zum Wartungsserver, die neuen Daten werden ausgelesen und ein Wartungstoken für die restlichen Geräte erzeugt.

Notwendige Einstellungen:

für Verknüpfung von Datafox-SerienNr zur ASES-Terminalid.
 Zuerst Geräte im FoxtalkW9 anlegen.
 Dann hier die Zuweisung durchführen

Nur notwendig
 -wenn bei PZE unterschiedliche Terminalids benötigt werden
 -verschiedene Sprachen benutzt werden
 -Fingerprints verteilt werden müssen

Datafox-GeräteId	ASES-TerminalId	Sprache	Fingerprint(F3)
3722	\$MOBILE	de	x
20020	\$MOBILE	it	x
10422	\$MOBILE	de	
	\$MOBILE	de	
2046	\$MOBILE	de	x
	\$MOBILE	de	
	\$MOBILE	de	
	\$MOBILE	de	
2935	\$MOBILE	en	x
2633	\$MOBILE	de	
77777	\$MOBILE	de	

Speichern

Fingerprint aktiv

DatumZeitFeld: Dt

MitarbeiterIdFeld: ID

KennungFeld: art

Ausführungszeit: 22:00

Bytelänge: 561

GeräteTabelle: Finger

ID
Dt
T_ID
art
T_TYP

Kennung Neu: N

Kennung Löschen: L

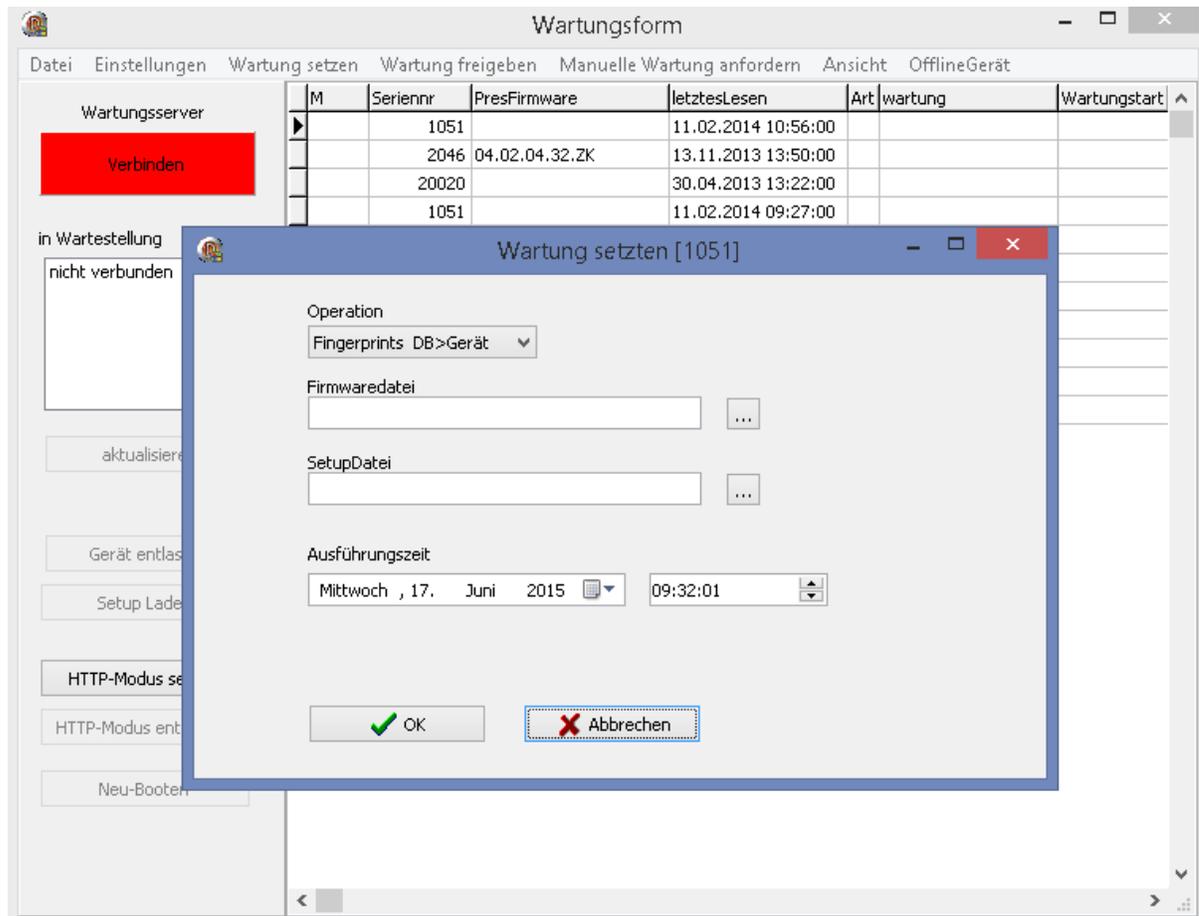
Kennung Sofort aktualisieren: S

Speichern

Neue Geräte:

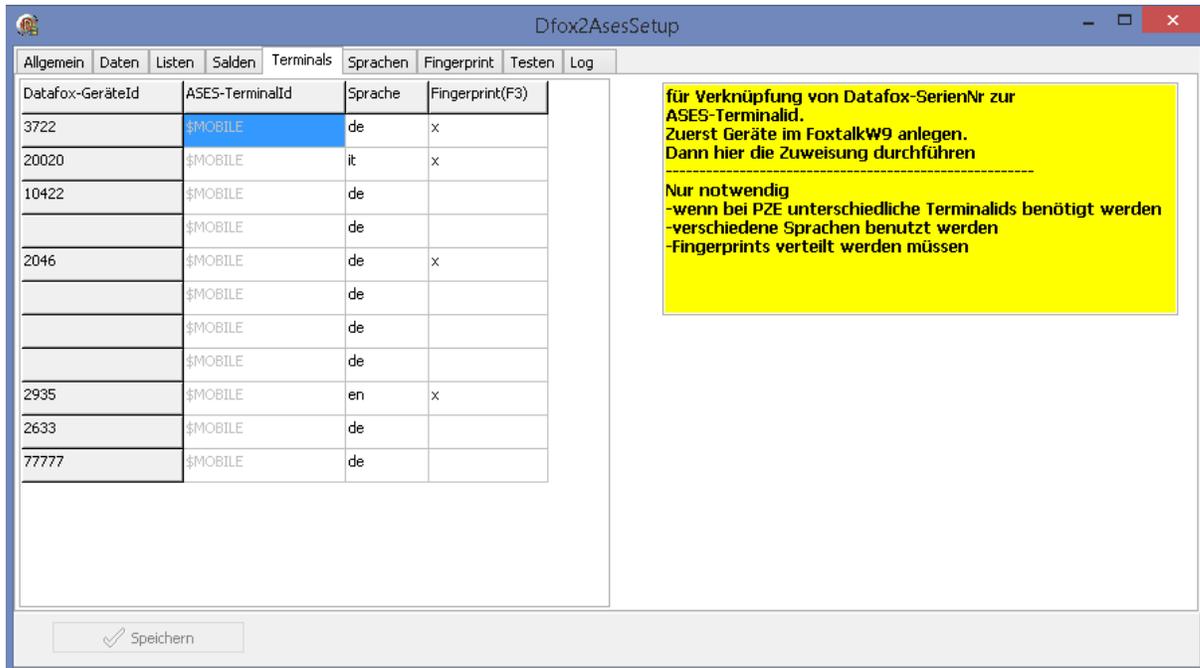
Werden zusätzliche oder Austausch-Geräte installiert müssen sie im System angemeldet werden (FoxTalkW9 usw).

Danach werden die schon vorhandenen Fingerprints in das Gerät geladen.

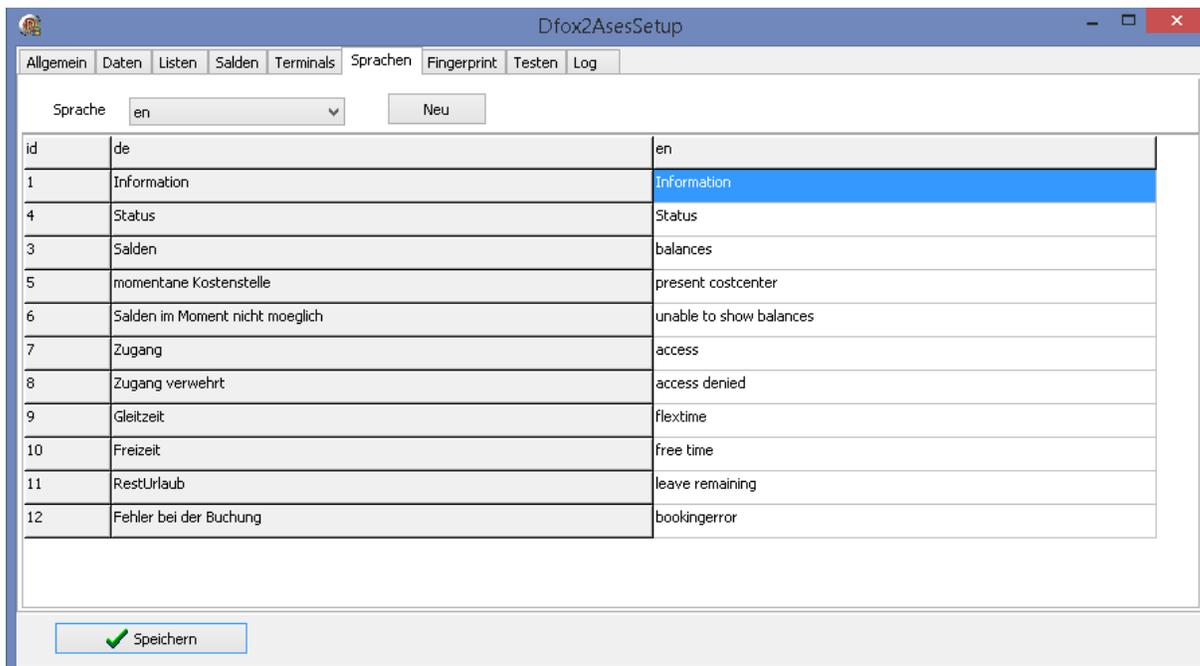


2.4.5 Sprachen

Spracheneinstellungen:



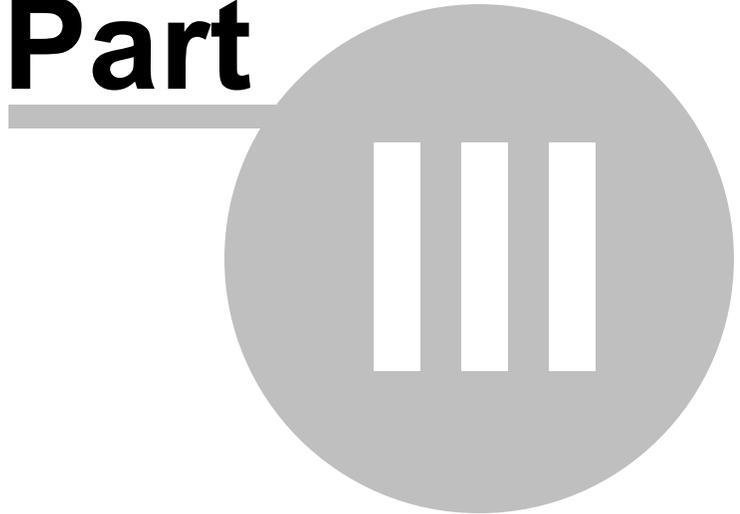
Übersetzungen:



Top Level Intro

This page is printed before a new
top-level chapter starts

Part



3 Dienst

Hier können Sie den HttpServer-Dienst Installieren, starten, stoppen usw.
Die Option *Aktive Verbindung* startet nur wenn der ZK-Modus aktiviert ist.

Top Level Intro

This page is printed before a new
top-level chapter starts

Part



4 Test starten

Wenn der Dienst gestoppt ist, können Sie hier ein Test laufen lassen. dieser verhält sich genauso wie der Dienst aber man kann die eingehenden und ausgehenden Daten beobachten.

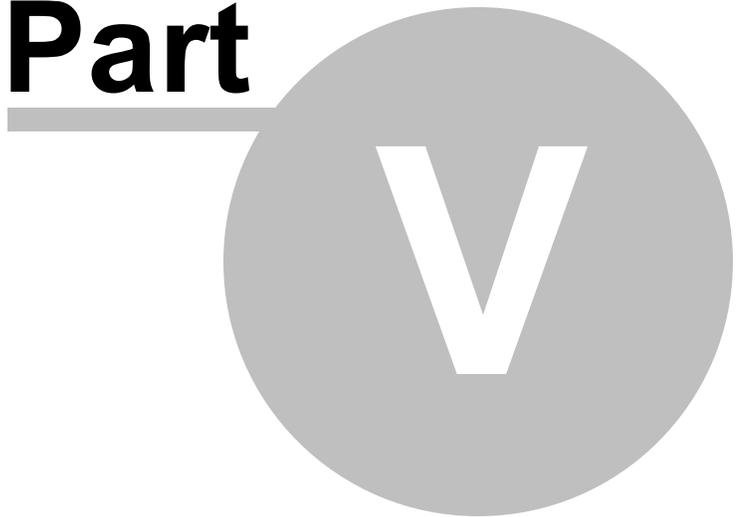
Test starten öffnet NUR den HTTP-Server

TestZK öffnet den Http-Server und bedient die Zk-Geräte.

Top Level Intro

This page is printed before a new
top-level chapter starts

Part



5 **Wartung**

ruft das Gerätewartungsprogramm auf.

Index

- A -

Aktive Verbindung 28

ASES-BusinessServices 10

- H -

HTTP-Modus 10

- Z -

ZK-Modus 28

Zutrittskontrolle (ZK) 10

Endnotes 2... (after index)

Back Cover